

5. Oktober 2005

Offizielle Amtsübergabe an der Bezirkshauptmannschaft St. Pölten **Pröll: Effiziente Verwaltung ist wichtiger Standortfaktor**

Zwölf Jahre lang stand er an der Spitze des Bezirks St. Pölten, seit 1. Oktober 2005 ist er in Pension: Dr. Josef Sodar wurde heute offiziell von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll als Bezirkshauptmann verabschiedet. Gleichzeitig wurde sein Nachfolger, Mag. Josef Kronister, bisher Bezirkshauptmann in Hollabrunn, offiziell in das Amt eingeführt.

„Die Bezirksverwaltungsbehörden sind die bürgernahsten Landesbehörden und das Aushängeschild der Landesverwaltung“, betonte Pröll. Hier werde der Grundsatz „Näher zum Bürger, schneller zur Sache“ praktiziert. Eine schlanke, sparsame, effiziente, serviceorientierte und bürgernahe Verwaltung sei ein wichtiger Standortfaktor im internationalen Wettbewerb. Mehr als 80 Prozent der Bevölkerung, so eine Umfrage, seien mit der NÖ Verwaltung zufrieden.

In einer Zeit, in der die Verwaltung auf eine harte Probe gestellt und die Ansprüche immer höher werden, müsse an der Spitze einer Bezirkshauptmannschaft nicht nur ein exzellenter Jurist, sondern auch ein hervorragender Verwaltungsmanager stehen. Sowohl Sodar als auch Kronister seien „Führungspersönlichkeiten mit Managerqualitäten und Herz.“

Josef Kronister, 1961 in Melk geboren, ist 1980 in den NÖ Landesdienst eingetreten. 1988 schloss er sein Jusstudium ab und wurde 1989 in den rechtskundigen Verwaltungsdienst überstellt. Nach Tätigkeiten an mehreren Bezirkshauptmannschaften wurde der Jurist mit Juli 2002 zum Bezirkshauptmann von Hollabrunn bestellt. Mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 2005 wechselte er nach St. Pölten.

Josef Sodar wurde 1941 in Brünn geboren und trat im Juli 1960 in den NÖ Landesdienst ein, wo er zunächst an der Bezirkshauptmannschaft Korneuburg tätig war. Im Laufe seiner Karriere hatte er verschiedene Funktionen in den Bezirkshauptmannschaften Hollabrunn, St. Pölten, Krems und Horn inne. Ab 1993 war er Bezirkshauptmann von St. Pölten.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at